

Ausfüllhilfe

zum Folgeantrag Teil B auf Gewährung einer „De-minimis“-Beihilfe 2021

Die Formulare zur Antragstellung weiterer Zuwendungen gliedern sich in zwei Vordrucke:

1. Folgeantrag Teil B

Wurde bereits ein Erstantrag Teil A1/A2 gestellt und mit einem Zuwendungsbescheid beschieden, können weitere Zuwendungen (Fördergelder) bis zur Höhe Ihres unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrags mit dem Antragsformular „Folgeantrag Teil B“ beantragt werden. Innerhalb der Antragsfrist können Sie bis zu vier Folgeanträge einreichen.

2. Kontrollformular (Pflichtanlage)

Die Unterschrift für Ihren Antrag ist auf dem Kontrollformular zu leisten. Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Antrag rechtsverbindlich gestellt. Übermitteln Sie das Kontrollformular möglichst gleichzeitig mit Ihrem Antrag über das elektronische Antragsportal, so kann der Antrag beschleunigt bearbeitet werden.

Hinweise

Die Antragstellung sowie die Übermittlung des Kontrollformulars, der Anlagen und Nachweise zum Antrag ist ausschließlich auf elektronischem Wege über das elektronische Antragsportal des Bundesamtes auf der Internetseite <https://antrag-gbbmvi.bund.de/> möglich.

Eine ausführliche Bedienungsanleitung zum elektronischen Antragsportal können Sie nach der Anmeldung im eService-Portal aufrufen.

Weitere Informationen und Hinweise stehen Ihnen auch auf der Internetseite des Bundesamtes unter der Adresse www.bag.bund.de zur Verfügung.

Beispiel

Anhand des folgenden Beispiels ist das Ausfüllen der Vordrucke veranschaulicht.

Der Antrag für das Unternehmen Reinhard Wendel Transport GmbH wird von der bevollmächtigten Mustermann Consulting gestellt. Das Unternehmen hat aufgrund des positiv beschiedenen Erstantrages eine Zuwendung in Höhe von 4.000,00 Euro bewilligt bekommen; der unternehmensbezogene Förderhöchstbetrag wurde aufgrund 11 nachgewiesener förderfähiger Fahrzeuge auf 22.000,00 Euro festgesetzt. Es wird eine Zuwendung in Höhe des bis zur Ausschöpfung des unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrages zustehenden Betrages beantragt. Auf die bisher bewilligte Zuwendung wird nicht verzichtet.

Folgeantrag Teil B auf Gewährung einer „De-minimis“-Beihilfe 2021

**Bundesamt für Güterverkehr
- Zuwendungsverfahren -**

nach der Richtlinie über die Förderung der Sicherheit und
der Umwelt in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit
schweren Nutzfahrzeugen des Bundesministeriums für Verkehr
und digitale Infrastruktur vom 15. Dezember 2015
in der Fassung der Ersten Änderung vom 12. Dezember 2016
(nachfolgend Richtlinie „De-minimis“)

Anträge sowie für die Bearbeitung erforderliche Anlagen und das Kontrollformular sind ausschließlich auf elektronischem Wege über das eService-Portal zu übermitteln. Das Kontrollformular muss unterschrieben auf elektronischem Wege in den elektronischen Antrags beim Bundesamt für Güterverkehr als Bewilligung. Beachten Sie auch die Ausfüllhilfe zum Antrag im eService-Portal.

Bitte geben Sie das Geschäftszeichen des Bundesamtes für Güterverkehr ohne die Ziffern nach der Raute (#) an. Dieses ist aus dem Zuwendungsbescheid zum Erstantrag ersichtlich.

**Der Antrag muss bis zum 30. September 2021
beim Bundesamt für Güterverkehr
eingegangen sein.**

Gz.: 8521.3. 001/001 #XXX

(Bitte angeben, wenn bekannt)

Antrags-ID des Erstantrags:

DM-2020-A1-123456

(Bitte angeben, siehe Bestätigung-E-Mail vom September 2020 Teil A 1)

Bitte geben Sie die ID des Erstantrages an. Diese wurde Ihnen mit der Eingangsbestätigung sowie mit dem Zuwendungsbescheid zum Erstantrag mitgeteilt.

1. Angaben zum/zur Antragsteller

1.1. Antragsteller/in

a) Firmen- oder Unternehmensbezeichnung (lt. Handelsregister)	Reinhard Wendel Transport GmbH
Registergericht	AG Köln
Registernummer	HRB 1234
<small>☞ weiter mit 1.2</small>	

Ist Ihr Unternehmen **im Handelsregister eingetragen**, geben Sie bitte die vollständige Firmen- oder Unternehmensbezeichnung einschließlich der Rechtsform laut der Handelsregistereintragung an. Bitte tragen Sie ebenfalls das zuständige Registergericht und die Registernummer ein.

b) Vorname Name (nicht im Handelsregister eingetragene Firmen/Unternehmen)	
<small>☞ weiter mit 1.2</small>	

Ist Ihr Unternehmen **nicht im Handelsregister eingetragen**, geben Sie bitte den Vornamen und Namen (und falls zutreffend die Geschäftsbezeichnung) an.

Änderungen von Unternehmensdaten sind umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Güterverkehr ein entsprechendes Formular zur Verfügung.

1.2. Antragstellung

Die Übermittlung von Schreiben des Bundesamtes für Güterverkehr erfolgt ausschließlich durch das eService-Portal und somit an die Person, die über den Portalzugang verfügt. Geben Sie an, von wem der Antrag im eService-Portal eingestellt wird:

<input type="checkbox"/>	von dem/der Antragsteller/in selbst
☞ weiter mit 1.3	
oder	
<input checked="" type="checkbox"/>	von dem/der nachfolgend unter Ziffer 1.4 zu benennenden Bevollmächtigten (unternehmensexterne Person), den/die der/die Antragsteller/in zur Abwicklung des durch diesen Antrag eingeleiteten Zuwendungsverfahrens bevollmächtigt hat.
☞ weiter mit 1.4	

Bitte wählen Sie aus, ob der Antrag von dem antragstellenden Unternehmen selbst oder einer/einem bevollmächtigten Dritten im eService-Portal eingestellt wird.

1.3. Ansprechpartner/in (Antragsteller/in)

Anrede	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr
Nachname	
Vorname	
Telefon	
E-Mail	
☞ weiter mit 2.	

Bei Antragstellung durch das Unternehmen selbst tragen Sie bitte den/die Ansprechpartner/in **aus Ihrem Unternehmen** ein.

1.4. Bevollmächtigung (einer unternehmensexternen Person)

Firmenname	Mustermann Consulting
Anrede	<input type="checkbox"/> Frau <input checked="" type="checkbox"/> Herr
Nachname	Mustermann Consulting
Vorname	Hans
Anschrift (Straße, Hausnummer)	Mustermann Str. 11
Postleitzahl	51147
Ort	Köln
Telefon	0221/123456789
E-Mail	Hans.Mustermann@mustermann-consulting.de
☞ weiter mit 2.	

Bei Antragstellung durch eine/n Bevollmächtigte/n, tragen Sie bitte den Firmennamen (sofern vorhanden), den Vornamen und Namen sowie die Anschrift und Kontaktdaten der/des Bevollmächtigten ein.

Eine schriftliche Vollmacht ist nur auf Anfrage durch das Bundesamt für Güterverkehr vorzulegen.

Änderungen zum Ansprechpartner oder zur Kommunikationsverbindung sind umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Güterverkehr ein entsprechendes Formular zur Verfügung.

2. Änderungen zum Erstantrag Teil A 1 (Einzelunternehmen) / Teil A 2 (Verbundunternehmen)

Zuwendungsrelevante Änderungen von Inhalten des Zuwendungsbescheides sind mitteilungsspflichtig (Nr. 5.2 der Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung- ANBest-P). Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Güterverkehr ein entsprechendes Formular „Änderungsmitteilung“ zur Verfügung.

☞ weiter mit 3.

3. Angaben zum Zuwendungsanspruch

Der unternehmensbezogene Förderhöchstbetrag wird multipliziert mit der Anzahl der förderfähigen Maßnahmen. Die bewilligte Zuwendung kann innerhalb der Fristen nach der Anlage zu Nummer 2 des Erstantrages beantragt werden.

Die Bewilligung einer weiteren Antragstellung dieses Folgeantrages ist nur möglich, wenn die Fristen zur Vorlage des Verwendungsnachweises in voller Höhe abgerufen haben.

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie eine Zuwendung in Höhe des Ihnen bis zur Ausschöpfung Ihres unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrages zustehenden Restbetrages oder in Höhe eines konkret zu beziffernden Teilbetrages beantragen.

Beabsichtigen Sie, alle von Ihnen geplanten Maßnahmen spätestens innerhalb von fünf Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheides zum vorliegenden Folgeantrag durchzuführen, so beantragen Sie den bis zur Ausschöpfung Ihres unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrages zustehenden Restbetrag. Die Beantragung eines Teilbetrages und die sich daraus ergebende Möglichkeit, weitere Mittel in weiteren Folgeanträgen (Teil B) zu beantragen, ist dann vorteilhaft, wenn Sie verschiedene Bewilligungszeiträume zur Durchführung Ihrer Maßnahmen benötigen.

Ich beantrage/Wir beantragen

eine Zuwendung in Höhe des mir/uns bis zur Ausschöpfung meines/unseres unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrages zum Zeitpunkt der Antragstellung dieses Folgeantrages noch zustehenden Betrages

oder

eine Zuwendung in Höhe von Euro.

Ich behalte mir/Wir behalten uns die Beantragung weiterer Zuwendungen (bis zur Ausschöpfung des unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrags) für spätere Folgeanträge vor.

Für Maßnahmen basierend auf Kauf/einmaligen Beratungsleistungen/Miete/Leasing/Beratungsleistungen aus längerfristigen Verträgen sowie weiteren förderfähigen längerfristigen Verträgen ist der Verwendungsnachweis grundsätzlich innerhalb von fünf Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheids dem Bundesamt für Güterverkehr vorzulegen.

Wird innerhalb dieser fünf Monate nach Zugang des Zuwendungsbescheids mit dem Formblatt längerfristige Verträge ein Zuwendungsbetrag für Maßnahmen basierend auf längerfristigen Verträgen (z. B. Miete, Leasing, längerfristige Beratungsverträge) angezeigt, welcher nach Ablauf der fünf Monate benötigt wird, ist der Verwendungsnachweis für diese Maßnahmen bis spätestens 28. Februar 2022 dem Bundesamt für Güterverkehr vorzulegen.

☞ weiter mit 4.

Bitte lesen Sie die Erklärungen und Hinweise unter 2 und 5. sorgfältig.

4. Verzicht

Beabsichtigen Sie, mit diesem Folgeantrag eine Zuwendung zu beantragen, welche die Höhe der Restfördermöglichkeit (siehe im zuletzt erteilten Zuwendungsbescheid) übersteigt, beachten Sie bitte, dass entweder:

- die Frist zur Vorlage des Verwendungsnachweises für vorherige Zuwendungsbescheide zum jetzigen Zeitpunkt (Eingang dieses Folgeantrags) abgelaufen sein und ein entsprechend hoher Restbetrag zur Verfügung stehen muss

oder

- Sie mit der Stellung dieses Folgeantrages beantragten Zuwendung) erklären müssen

Im Falle eines Verzichts erlischt Ihr Anspruch/Bescheid/Bescheiden in der erklärten Höhe

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie einen Verzicht auf eine bisher bewilligte Zuwendung erklären.

Sofern Sie einen Verzicht erklären möchten, ist Bezug auf den entsprechenden Zuwendungsbescheid zu nehmen und eine Auswahl zwischen einem konkreten Verzichtsbeitrag oder einem Restverzicht (inklusive des Betrags aus dem Formblatt „längerfristige Verträge“ bzw. exklusive des Betrags aus dem Formblatt „längerfristige Verträge“) vorzunehmen.

Ich/Wir verzichte/n nicht auf die mir bisher

oder

Ich/Wir verzichte/n auf die mit Zuwendungsbescheid vom [] bewilligte Zuwendung

- in Höhe des sich nach Abrechnung aller von mir bisher zu diesem Zuwendungsbescheid eingereichten Verwendungsnachweise ergebenden Restbetrags inklusive des mit Formblatt „längerfristige Verträge“ angezeigten Betrages

oder

- in Höhe des sich nach Abrechnung aller von mir bisher zu diesem Zuwendungsbescheid eingereichten Verwendungsnachweise ergebenden Restbetrags exklusive des mit Formblatt „längerfristige Verträge“ angezeigten Betrages

oder

in Höhe von [] Euro.

☞ weiter mit 5.

5. Erklärung zum Erstantrag Teil A 1 (Einzelunternehmen) / Teil A 2 (Verbundunternehmen)

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass die Angaben im Erstantrag Teil A 1 / Teil A 2 und den Anlagen richtig und vollständig sind und ich/wir Änderungen, insbesondere solche, die sich auf die Berechnung oder Auszahlung der Zuwendung auswirken könnten, unverzüglich dem Bundesamt für Güterverkehr mitteile/n;
- dass ich/wir die Erklärungen unter Ziffer 5 im Erstantrag Teil A 1 / Ziffer 7 im Erstantrag Teil A 2, weiterhin verbindlich anerkenne/n.

☞ weiter mit 6.

6. Unterschrift

Die Unterschrift für diesen Antrag ist auf dem Kontrollformular (Pflichtanlage) zu leisten, das im eService-Portal zum Download zur Verfügung steht.

Das unterschriebene und mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist über das eService-Portal an die Bewilligungsbehörde zu übermitteln.

Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Antrag rechtsverbindlich gestellt.

Das unterschriebene und ggf. mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist möglichst gleichzeitig mit dem Antrag zu übermitteln, so kann der Antrag beschleunigt bearbeitet werden. Spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Übermittlung des Antrags ist das Kontrollformular zu übermitteln.

Bei Unterzeichnung des Kontrollformulars durch das Unternehmen selbst sind hier die Angaben zum antragstellenden Unternehmen einzutragen. Erfolgt die Unterzeichnung durch eine/einen Bevollmächtigte/n sind hier die Angaben der/des Bevollmächtigten einzutragen.

Angaben zum/zur
Hans Mustermann
Name
Mustermann Str. 11
Straße und Hausnummer
51147 Köln
Postleitzahl und Ort
0221/7895461
Telefon

Pflichtanlage zum Antrag

Gz.: 8521.3. 001/001 #XXX

(Bitte angeben, wenn leer)

Geben Sie - sofern bereits aus den Vorjahren bekannt - das Geschäftszeichen des Bundesamtes für Güterverkehr ohne die Ziffern nach der Raute (#) an.

**Staatliche Förderung der Sicherheit und der Umwelt
in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen
Förderperiode 2021**

Kontrollformular zum Antrag (A1/A2/B)

Der elektronische Antrag gilt erst als rechtswirksam und fristgerecht gestellt, wenn das dazugehörige Kontrollformular innerhalb von zwei Wochen nach Eingang des elektronischen Antrags beim Bundesamt eingeht. Das Kontrollformular ist nach Prüfung der untenstehenden Erklärungen mit rechtsverbindlicher Unterschrift und mit dem Firmenstempel versehen dem Antrag beizufügen oder ggf. nachträglich über das eService-Portal (Menüpunkt „Kontrollformular übermitteln“) zum bereits übermittelten Antrag zu übersenden.

Erklärungen:

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit der auf elektronischem Wege über das eService-Portal übermittelten Daten.

Mit rechtsverbindlicher Unterschrift bestätige ich/bestätigen wir die Abgabe der im Antrag aufgeführten Erklärungen und mache/n mir/uns diese zu Eigen.

Mir/uns ist bekannt, dass es sich bei den im Antrag gemachten Angaben und abgegebenen Erklärungen um subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches handelt.

Köln 10.06.2021

Ort, Datum



Signature



Unterschrift der/des Antragstellerin/Antragstellers oder der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters oder der/des Bevollmächtigten und Firmenstempel

Das Kontrollformular ist mit Ort und Datum, sowie Unterschrift und Firmenstempel zu versehen. Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Antrag rechtsverbindlich gestellt. Das unterschriebene Kontrollformular ist möglichst mit dem Antrag zu übermitteln, so kann der Antrag beschleunigt bearbeitet werden. Spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Übermittlung des Antrags ist das Kontrollformular zu übermitteln.